Bäderleben in alter Zeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1942)**

Heft [1]: **Heilende Schweiz**

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-776528

Nutzungsbedingungen

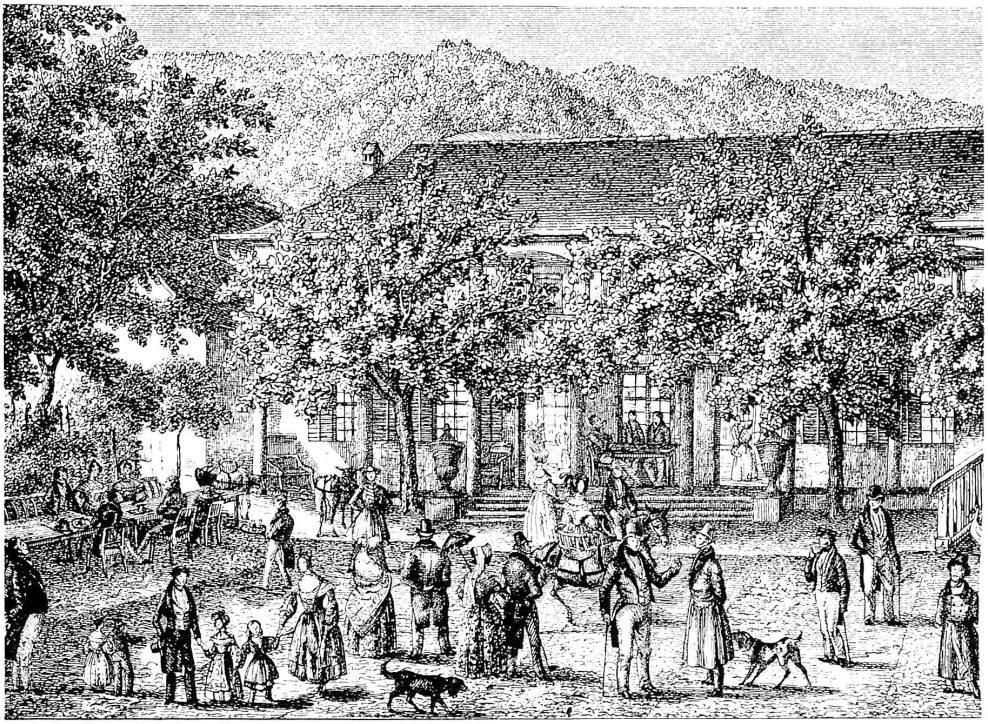
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

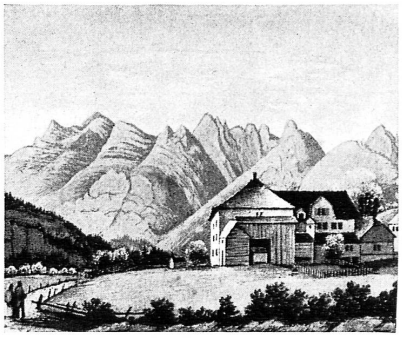
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

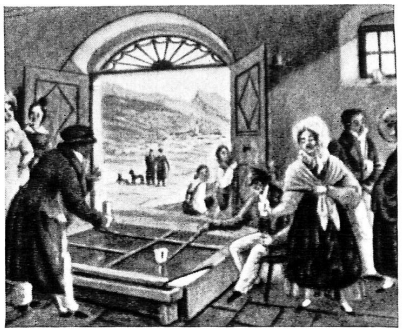


Baden bei Zürich war das eleganteste und größte Bad der alten Eidgenossenschaft. Hier fanden die Tagsatzungen statt, hier traf sich die vornehme Welt, hier herrschte auch schon im Mittelalter ein internationaler Betrieb.

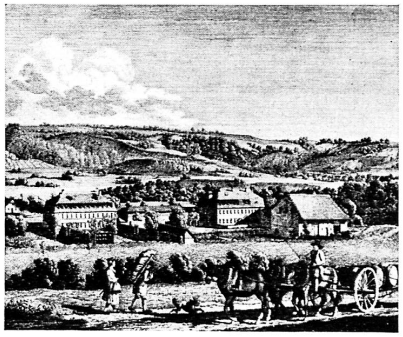
BÄDERLEBEN IN



Rietbad im Toggenburg, in der Nordostschweiz

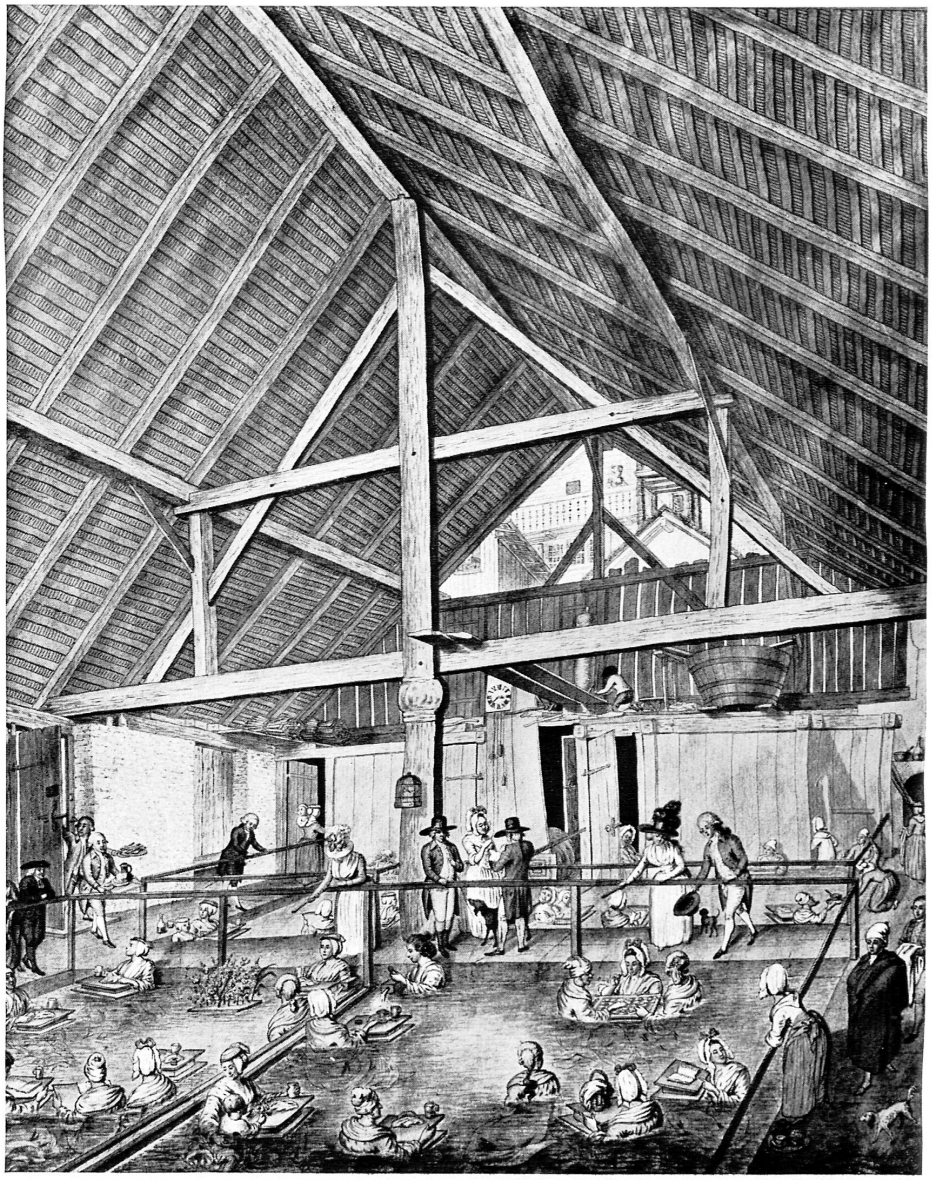


Trinkkur an der Paracelsus-Quelle zu St. Moritz im Engadin, anno Domini 1820

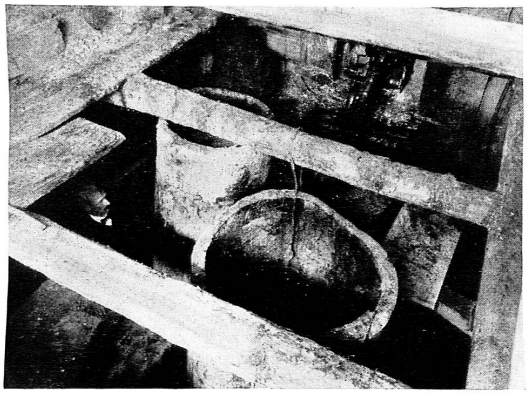


Schinznach, im 18. Jahrhundert der Tagungsort der Helvetischen Gesellschaft

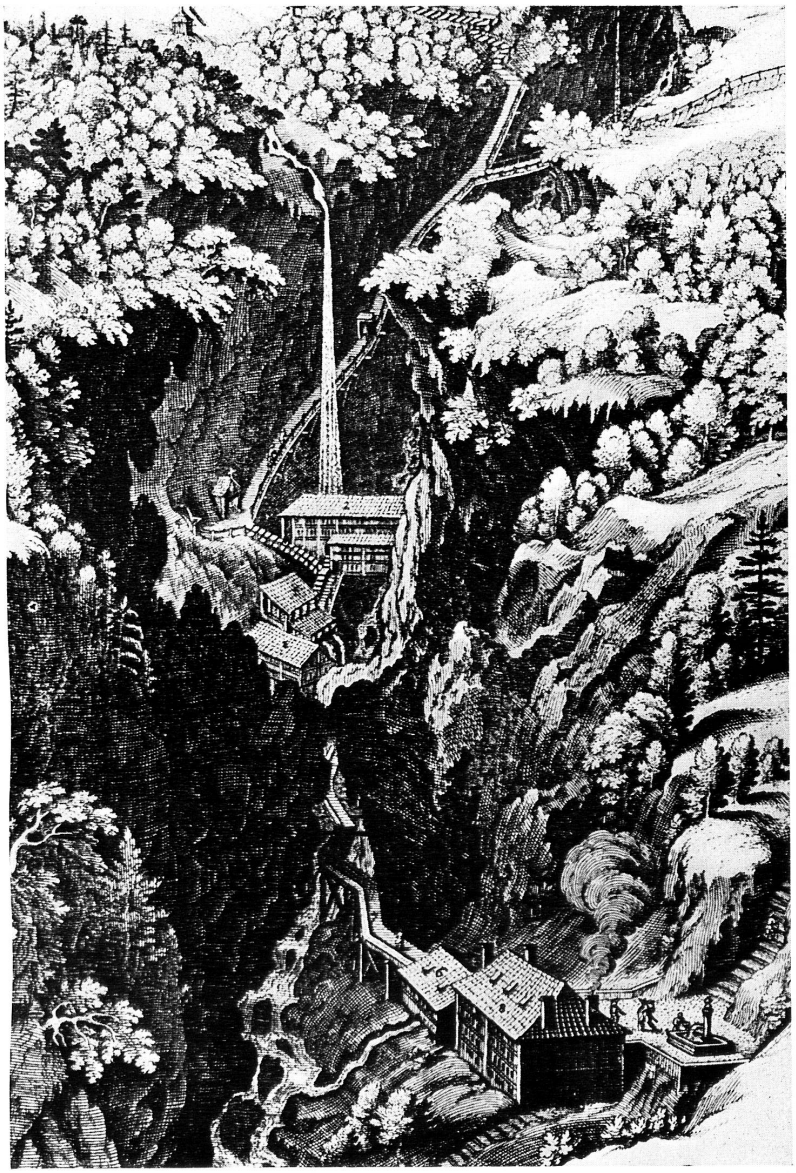
Fröhlicher Kurbetrieb im alten Heilbad Leukerbad im Wallis



Die älteste Fassung der St. Moritzer Mauritius-Quelle, die 1907 bei Ausgrabungen entdeckt wurde, beweist, daß schon die Steinzeitmenschen im hochalpinen Engadin Heilung von ihren Gebresten suchten.

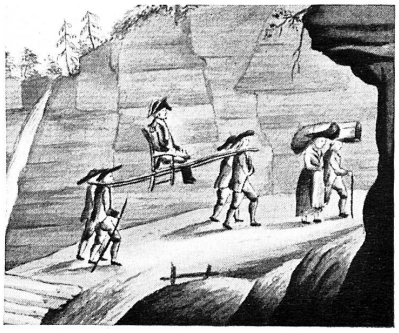


ALTER ZEIT



Bad Pfäfers in der Ostschweiz und die Taminaschlucht um die Mitte des 17. Jahrhunderts. Die überaus reiche, tief in der Schlucht entspringende Pfäferser Quelle, die heute nach Ragaz hinuntergeleitet wird, wurde durch den großen Paracelsus zum ersten Male wissenschaftlich gewürdigt. Stich von Merian aus der Topographia Helvetiae 1644.

Auch Gurnigelbad im Berner Oberland wurde schon im 18. Jahrhundert von vielen Gästen besucht. Kurbetrieb an der Trinkquelle.



Auf dem Wege nach Pfäfers